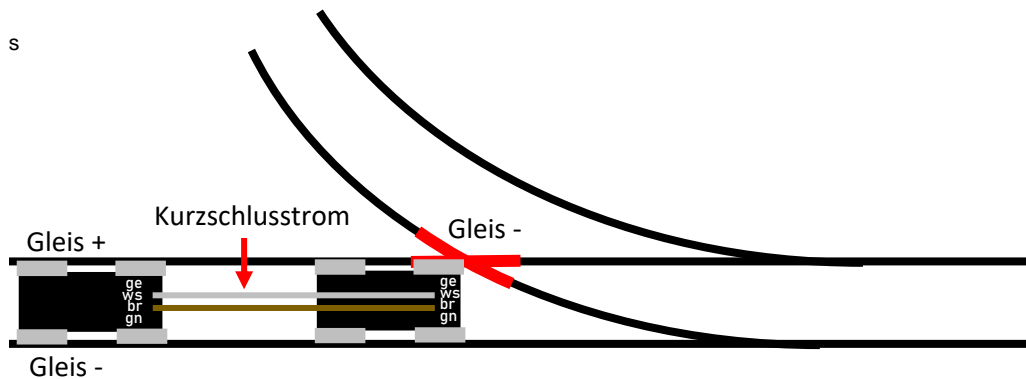


Warum brauche ich eine elektronische Sicherung in der Lok?

Eine elektronische Sicherung verhindert verschmorte oder verbrannte Kabel in der Stromzuführung vom Gleis bei einer zweimotorigen Lok. Ebenso bei Loks mit 2 oder mehr Stromversorgungen (Tender).

Die Kosten sind minimal, eine PTC Sicherung kostet nur ein paar Cent.
Das Bild zeigt, was im Fehlerfall passiert.



Bei einer falsch gestellten polarisierten Weiche ist das Weichenherz falsch gepolt (rot dargestellt).

Wenn die Lok eine solche Weiche stumpf befährt, also aufschneidet, passiert folgendes.

Mit der ersten Achse überfährt die Lok das Weichenherz, es fließt ein Kurzschluss Strom von Getriebe 1 nach 2.

In manchen Fällen schaltet auch Ihre Zentrale nicht ab.

Das gleiche kann auch passieren wenn ein Drehgestell entgleist und sich quer aufs Gleis stellt.

Durch den Kurzschluss entsteht so viel Hitze das Kabel verbrennen oder auch die Halterungen der Schleifer sich verbiegen können.

Die angeschlossene Elektronik ist hierbei nicht betroffen!

Die Sicherung stellt sich nach Beendigung des Kurzschlusses selbst zurück.

Somit verhindert die Sicherung verschmorte Kabel von den verschiedenen Stromversorgungen.

Die Sicherung ist nicht notwendig in Loks mit einem Getriebe!

Der Wert der Sicherung muss passend zur Lok gewählt werden.

Zur Definition Lok gegen Prellbock stellen und mit Vollgas kurz fahren lassen, Strom messen.

Den nächst höheren Wert einbauen.

Die Nennspannung sollte 30 Volt betragen.

Beachten Sie die 2 Stromangaben einer PTC Sicherung:

IH = Hold Current Maximum = Wert bei dem die Sicherung nicht auslösen wird (bei Temp 23°)

IT = Trip Current Minimum = Wert bei dem die Sicherung auslöst (bei 23 ° Temp)

Maßgeblich ist IT!

Für eine 2 motorige Lok werden nur 2 PTCs benötigt. Diese kommen in die Verbindung ws und braun der 2 Getriebe. **NICHT ZUR ELEKTRONIK!**